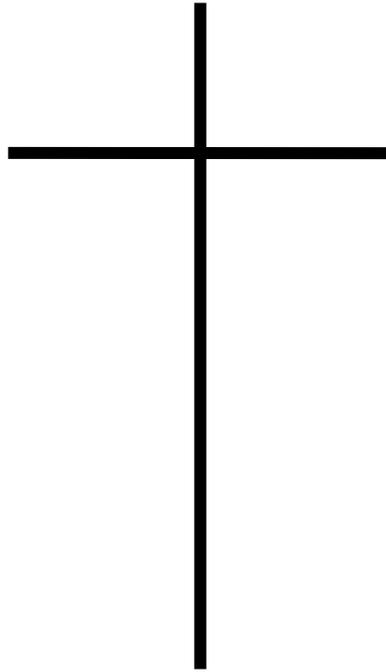


Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau

Jahresbericht 2008/2009



Zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden



In den Berichtsjahren 2008 und 2009 sind verstorben:

- | | |
|----------|--|
| 14.04.08 | Winfried Walz (Abt. Obergimpfern) |
| 24.04.08 | Franz Santner (Abt. Obergimpfern) |
| 13.06.08 | Helmut Rothenhöfer (Abt. Bad Rappenau) |
| 18.06.08 | Gerhard Gall (Abt. Bad Rappenau) |
| 06.12.08 | Albert Burkart (Abt. Bad Rappenau) |
| 09.01.09 | Otto Rothenhöfer (Abt. Bad Rappenau) |
| 21.03.09 | Ernst Zeller (Abt. Treschklingen) |
| 22.04.09 | Willi Häffner (Abt. Bad Rappenau) |
| 05.05.09 | Rudi Borth (Abt. Fürfeld) |
| 23.06.09 | Heinz Dörzbach (Abt. Treschklingen) |
| 08.12.09 | Walter Guggolz (Abt. Bad Rappenau) |
| 11.12.09 | Manfred Braun (Abt. Bonfeld) |
| 16.12.09 | Markus Siegmann (Abt. Wollenberg) |

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Stadt Bad Rappenau	4
1.1.	Einwohnerzahlen der Stadt Bad Rappenau	4
1.2.	Markungsfläche der Stadt Bad Rappenau	4
1.3.	Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau	5
2.	Personal	6
2.1.	Kommandant, Abteilungskommandanten und Stellvertreter	6
2.2.	Personalstand.....	6
2.3.	Ausbildung	8
2.4.	Ehrungen	12
3.	Fahrzeuge und Geräte	12
3.1.	Fahrzeuge	133
3.2.	Tragkraftspritzen	15
3.3.	Atemschutzgeräte	16
3.4.	tragbare Stromerzeuger	16
3.5.	Kommunikationsmittel.....	16
4.	Neu-/Ersatzbeschaffungen.....	17
4.1.	Neue DLK 23/12 für die Feuerwehr Bad Rappenau in Dienst gestellt	17
5.	Einsätze	19
5.1.	Einsatzzahlen.....	19
5.2.	Einsatzberichte	21
6.	Kommandowechsel.....	41
6.1.	Wilhelm Bödinger	41
6.2.	Bernd Guggolz	42

1. Die Stadt Bad Rappenau**1.1. Einwohnerzahlen der Stadt Bad Rappenau (Stand: 31.12.2009)**

Bad Rappenau (mit Zimmerhof)	10.196
Babstadt	1.114
Bonfeld	1.865
Fürfeld	1.555
Grombach	1.283
Heinsheim	1.557
Obergimpern	1.693
Treschklingen	853
Wollenberg	401
Gesamt	20.528

1.2 Markungsfläche der Stadt Bad Rappenau

Bad Rappenau (mit Zimmerhof)	1.391,1 Hektar
Babstadt	664,9 Hektar
Bonfeld	1.150,7 Hektar
Fürfeld	817,7 Hektar
Grombach	720,5 Hektar
Heinsheim	628,8 Hektar
Obergimpern	1.268,2 Hektar
Treschklingen	504,8 Hektar
Wollenberg	208,7 Hektar
Gesamt	7.355,4 Hektar

1.3. Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau



-  = Einsatzgebiet FF Bad Rappenau
-  = Überlandhilfe Kirchardt und Siegelsbach
-  = Überlandhilfe Hüffenhardt (Fa. Mann & Schröder)

Seit dem 15.03.2004 ist die FF Bad Rappenau auch für Einsätze auf der BAB 6 zwischen Bad Rappenau und Sinsheim-Steinsfurt zuständig.

2. Personal

2.1. Kommandant, Abteilungskommandanten und Stellvertreter (Stand: 31.12.2009)

	<u>Kommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
FF Bad Rappenau	Wilhelm Bödinger	Bernd Guggolz
	<u>Abteilungskommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
Abt. Bad Rappenau	Andreas Bödinger	Ralf Schneider/Thomas Wachno
Abt. Babstadt	Frank Schrezenmaier	Martin Ehrling
Abt. Bonfeld	Frank Rieth	Thomas Schanz
Abt. Fürfeld	Harald Reinhardt	Tobias Mayer
Abt. Grombach	Lothar Fleck	Franz Fleck
Abt. Heinsheim	Joachim Erbe	Hans-Jürgen Lietzow/Matthias Kamp
Abt. Obergimperm	Francis Duquenoy	Jörg Welzig
Abt. Treschklingen	Helmut Schön	Jürgen Harrer
Abt. Wollenberg	Harald Scholz	Philipp Kern

2.2. Personalstand

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Personalstand der Feuerwehr Bad Rappenau, aufgegliedert nach **aktivem Personal, Jugendabteilung** und **Altersabteilung**. Stand: 31.12.2008

	Aktive	Weibl.	Männl.	JF	Weibl.	Männl.	Altersabt.	Gesamt
Bad Rappenau	43	2	41	2	-	2	24	69
Babstadt	23	1	22	2	1	1	4	29
Bonfeld	27	1	26	10	4	6	15	52
Fürfeld	31	2	29	9	-	9	-	40
Grombach	38	2	36	13	-	13	12	51
Heinsheim	22	3	19	8	3	5	12	42
Heinsheim Musikzug	18			2			-	20
Obergimperm	26	-	26	19	-	19	7	52
Treschklingen	24	-	24	18	-	18	5	47
Wollenberg	37	11	26	-	-	-	1	38
Gesamt *	271	22	249	81	8	73	80	432

* - Summen ohne Musikzug Heinsheim

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Personalstand der Feuerwehr Bad Rappenau, aufgliedert nach **aktivem Personal, Jugendabteilung** und **Altersabteilung**. Stand: **31.12.2009**

	Aktive	Weibl.	Männl.	JF	Weibl.	Männl.	Altersabt.	Gesamt
Bad Rappenau	45	2	43	6	1	5	21	72
Babstadt	22	2	20	2	1	1	4	28
Bonfeld	27	1	26	22	2	20	14	63
Fürfeld	31	1	30	11	-	11	-	42
Grombach	39	2	37	16	1	15	11	66
Heinsheim	21	2	19	8	2	6	12	41
Heinsheim Musikzug	17			2			-	19
Obergimpfern	27	-	27	13	1	12	7	47
Treschklingen	25	-	25	18	-	18	5	48
Wollenberg	33	9	24	-	-	-	1	34
Gesamt *	270	19	251	96	8	88	75	441

* - Summen ohne Musikzug Heinsheim

2.3. Ausbildung**2.3.1. Lehrgänge in Bad Rappenau**

19.01. – 19.12.2008	Truppmann-Lehrgang Teil II
22.02. – 23.02.2008	einfache Technische Hilfeleistung
18.07. – 19.07.2008	einfache Technische Hilfeleistung
20.11. – 29.11.2008	Truppführer-Lehrgang
19.01. – 19.12.2009	Truppmann-Lehrgang Teil II
03.03. – 07.03.2009	Sprechfunkerlehrgang
10.03. – 04.04.2009	Truppmann-Lehrgang Teil I
07.05. – 16.05.2009	Truppführer-Lehrgang

Die Lehrgänge wurden durchgeführt von:

Bernd Guggolz, Markus Hees, Matthias Kampp (Heinsheim), Udo Lauer und Thomas Müller

Als Ausbildungshelfer wirkten mit:

Michael Harrer, Timo Hofmann, Felix Mann, Frank Schrezenmaier, Thomas Wachno und Conrad Wagenbach

2.3.2. besuchte Lehrgänge im Landkreis Heilbronn

Im Landkreis Heilbronn absolvierte Lehrgänge:

- 05.05. – 24.05.2008	Maschinist für Löschfahrzeuge (FF Eppingen)
- 08.05. – 10.05.2008	Atenschutzgeräteträger (BF Heilbronn)
- 25.06. – 27.06.2008	Atenschutzgeräteträger (BF Heilbronn)
- 13.09.2008	Seminar LKW-Rettung (Heilbronn)
- 29.11. – 30.11.2008	Fortbildung für Führungskräfte (Bad Rappenau)
- 10.12. – 11.12.2008	Motorsägen-Lehrgang (Forstamt)
- 09.03. – 10.03.2009	Motorsägen-Lehrgang (Forstamt)
- 18.05. – 06.06.2009	Maschinist für Löschfahrzeuge (FF Eppingen)
- 16.10. – 17.10.2009	Motorsägen-Lehrgang (Forstamt)
- 04.11.2009	Motorsägen-Lehrgang „Holz unter Spannung“ (Forstamt)
- 21.12.2009	Brandschutz-Sicherheitstraining

2.3.3. besuchte Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal

An der Landesfeuerweherschule in Bruchsal absolvierte Lehrgänge:

- 07.01. – 18.01.2008	Zugführer-Lehrgang
- 21.01. – 01.02.2008	Zugführer-Lehrgang
- 09.02. – 20.02.2009	Gruppenführer-Lehrgang
- 25.02. – 27.02.2009	Fachberater Seelsorge - Grundlagenseminar
- 23.05.2009	Seminar FwDV3
- 09.06. – 20.06.2008	Gruppenführer-Lehrgang
- 15.06. – 26.06.2009	Zugführer-Lehrgang
- 31.08. – 09.09.2009	Bootsführer-Lehrgang
- 01.09. – 12.09.2008	Gruppenführer-Lehrgang

Truppmann-Lehrgang Teil 1 (früher: Grundausbildung):

Grundlegenden Fähigkeiten und grundlegendes Wissen zu Tätigkeiten der Feuerwehr werden den Teilnehmern/-innen dieses 70-stündigen Lehrgangs vermittelt. Bei Feuerwehreinsätzen können seit dem erfolgreichen Lehrgangsabschluss aktiv mitarbeiten:

Appenzeller, Nils (Grombach); Baz, Andreas (Wollenberg); Bettoc, Maikel (Babstadt); Hofmann, Heidi (Babstadt); Lauer, Florian (Bad Rappenau); Müller, Eric (Grombach); Schuch, Tobias; Senius, Benjamin ; Senius, Lucas (alle Fürfeld); Urbas, David (Babstadt).

Truppmann-Lehrgang Teil 2:

Von den Rechtsgrundlagen der Feuerwehr, über die Brandbekämpfung bis zum technischen Hilfeleistungseinsatz werden bei diesem Lehrgang alle grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten der Feuerwehrangehörigen vertieft. Das in der Grundausbildung erworbene Wissen wird erweitert und der Feuerwehrangehörige optimal auf den weiterführenden Truppführerlehrgang vorbereitet. Der Lehrgang findet jeweils am 19. eines jeden Monats um 19 Uhr statt.

Truppführer

Unterricht und praktische Ausbildung innerhalb von 35 Lehrgangsstunden vermitteln den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern die Kenntnisse zum fachlich richtigen und selbständigen Handeln nach Auftrag. Dazu sind künftig in der Lage:

Bräcklein, Thomas (Heinsheim); Bräuchle, Matthias (Wollenberg); Gleichauf, Bernd; Müller, Sebastian (beide Grombach); Wagenbach, Conrad; Zimmermann, Jochen (beide Bad Rappenau).

Sprechfunker:

Das Übermitteln von Lagemeldungen und Befehlen, sowie Kartenkunde und die Handhabung der Sprechfunkgeräte der BOS ist Lernstoff dieses Lehrgangs. Während 16 Ausbildungsstunden wird in vielen praktischen Übungseinheiten der Umgang mit den der Nachrichtenübermittlung bei der Feuerwehr dienenden Geräten und Einrichtungen geübt. Aus der Feuerwehr Bad Rappenau haben im Berichtsjahr einen Sprechfunkerlehrgang besucht:

Allaut, Michael; Betz, Matthias, Gabel, Michael; Gramlich, Martin; Heisig Sebastian (alle Bad Rappenau); Kontny, Roland (Treschklingen); Zimmermann, Jochen (Bad Rappenau);.

Atemschutzgeräteträger:

Der Umgang mit Atemschutzgeräten und der Schutz vor Gefahren durch Atemgifte und Sauerstoffmangel wurde folgenden Feuerwehrfrauen und -männern in 20 Unterrichtseinheiten vermittelt:

Abel, Jasmin (Grombach), Allaut, Michael (Bad Rappenau); Appenzeller, Sven (Grombach); Bettac, Maikel (Babstadt); Betz, Matthias; Gabel, Michael; Heisig, Sebastian (alle Bad Rappenau); Urbas, David (Babstadt).

Maschinist für Löschfahrzeuge:

Die Teilnehmer erwerben in diesem Lehrgang die Befähigung zum Bedienen der maschinell angetriebenen Einrichtungen und Geräte eines Löschfahrzeuges und bekommen Kenntnisse und Verhaltensweisen zur Durchführung von Einsatzfahrten mit Sonderrechten vermittelt:

Berg, Sascha (Obergingern); Wagenbach, Conrad (Bad Rappenau).

Brandschutz-Sicherheitstraining:

Im ersten Teil des Lehrgangs wird den Teilnehmern in einem holzbefeuerten Container nach einer ersten Wärmegewöhnung anschaulich die Entstehung eines Flash-Overs erläutert. Im zweiten Teil werden Techniken vermittelt und trainiert, um einen Flash-Over möglichst zu verhindern und wie man richtig reagiert, wenn ein Flash-Over auftritt.

Erfolgreich an diesem Lehrgang haben folgende Kameraden teilgenommen:

Allaut, Micheal; Gabel, Michael; Heisig, Sebastian; Schneider, Klaus; Wagenbach, Conrad (alle Bad Rappenau).

Motorsägen-Lehrgang:

Bei diesem Lehrgang lernen die Teilnehmer verschiedene Techniken und Vorgehensweisen beim Fällen eines Baumes. Aber auch die Funktionsweise einer Kettensäge sowie Pflege und Wartung derselben stehen auf dem Lehrplan.

Diesen Lehrgang haben mit Erfolg besucht:

Allaut, Michael; Berwanger, Ewald; Betz, Matthias (alle Bad Rappenau); Ehemann, Klaus (Bonfeld); Fahrbach, Jens (Bad Rappenau); Freudenberger, Jörg; Fritz, Werner (beide Bonfeld); Gramlich, Martin; Grün, Daniel; Heisig, Sebastian (alle Bad Rappenau); Hertlein, Timo (Bonfeld); Lietzow, Jürgen (Heinsheim); Merkle, Jochen (Bad Rappenau); Otter, Ernst (Bonfeld); Schramm, Ansa; Straßner, Dieter; Wagenbach, Conrad (alle Bad Rappenau); Winkler, Thomas (Treschklingen); Zorn, Thomas (Bad Rappenau).

Motorsägen-Lehrgang „Holz unter Spannung“:

Bei diesem Aufbau-Lehrgang erlernen die Teilnehmer Techniken und Vorgehensweisen, um Stämme und Äste zu zersägen, welche unter Spannung sind.

Diese Techniken finden bei der Feuerwehr Anwendung, wenn nach Unwettern umgestürzte Bäume beseitigt werden müssen.

Diesen Lehrgang hat mit Erfolg besucht:

Merkle, Jochen (Bad Rappenau).

Einfache Technische Hilfeleistung (Patientengerechte Rettung nach Verkehrsunfällen):

Grundsätze des Vorgehens bei technischen Hilfeleistungen, der Einsatz von Schere, Spreizer, Rettungszyylinder und Gehirn bei der Rettung von Menschen, der statische Aufbau und die Gefahren durch Sicherheitseinrichtungen von Fahrzeugen sind Gegenstand dieses 14-stündigen Lehrgangs, der von folgenden Feuerwehrkameraden besucht wurde:

Abel, Jasmin (Grombach); Betz, Matthias (Bad Rappenau); Dorsch, Pascal (Grombach); Ehemann, Klaus (Bonfeld); Gabel, Michael; Gramlich, Martin; Heisig, Sebastian (alle Bad Rappenau); Müller, Sebastian; Wenger, Marcel (beide Grombach).

Gruppenführer (Lehrgang Nr. 101):

Zum Führen einer Gruppe als selbständige Einheit im Feuerwehr-Einsatz ist nach erfolgreicher Teilnahme des umfangreichen, 2-wöchigen Gruppenführer-Lehrgangs in der Lage:

Ehrling, Martin (Babstadt); Pyka, Christoph (Bonfeld); Wiegmann, Marco (Bad Rappenau)

Zugführer (102):

Zum Führen eines Lösch- bzw. Rüstzuges als taktische Einheit im Feuerwehr-Einsatz ist nach erfolgreicher Teilnahme des umfangreichen, 2-wöchigen Zugführer-Lehrgangs in der Lage:

Böhm, Torsten (Grombach); Kluge, Stephan (Heinsheim); Welzig, Jörg (Obergingern).

Fachberater Seelsorge – Grundlagenseminar (108):

Ziel dieser Ausbildung ist die Befähigung zur Tätigkeit als Fachberater Seelsorge. Diesen dreitägigen Lehrgangs absolvierte:

Harrer, Michael (Bad Rappenau).

Bootsführer (143):

Ziel dieser Ausbildung an der Landesfeuerweherschule ist es den Teilnehmer zu Befähigen ein Feuerwehr-Mehrzweckboot auf offenen Gewässern selbstständig führen zu können.

Die Teilnehmer werden u. a. in den Bereichen Rechtliche Grundlagen, Kennzeichnung von Wasserfahrzeugen, Sicherheitsvorschriften, Wetterkunde, Knotenkunde, Landen eines Bootes, Ölschadensbekämpfung und Schiffsbrandbekämpfung geschult. Die Befähigung zum Führen eines Feuerwehr-Mehrzweckbootes erworben hat: Hees, Markus (Bad Rappenau).

Seminar FwDV3:

Ein Tagesseminar zur Umsetzung der neuen Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“ wurde von der Landesfeuerwehrschule Bruchsal durchgeführt. Die Teilnehmer – allesamt Ausbilder bzw. Führungskräfte – wurden in den Bereichen FwDV3, „Einsatztaktiken in der Technischen Hilfeleistung“, „Patientengerechte Rettung“ und neue Anregungen für die Standortausbildung geschult.

Teilnehmer an diesem Seminar waren: Guggolz, Bernd; Schneider, Ralf (beide Bad Rappenau); Schrezenmaier, Frank (Babstadt).

Fortbildungsseminar für Führungskräfte:

Aktuelle Themen aus allen Gebieten des „Feuerwehrwesens“ werden in diesem Seminar behandelt. Sie sollen den Führungskräften ermöglichen „Up-to-date“ zu bleiben. An diesem Seminar des Kreisfeuerwehrverbandes haben teilgenommen:

Bödinger, Andreas; Bödinger, Wilhelm (beide Bad Rappenau).

Seminar Lkw-Rettung:

Zum einen sehr ähnlich gelagerte Themen wie beim Lehrgang „Einfache Technische Hilfeleistung - Patientenschonende Rettung nach Verkehrsunfällen“ hatte dieses erstmals bei der Firma Auto-Service Fischer in Heilbronn stattfindende Seminar zum Inhalt: Vorgehensweisen beim Unfällen mit Pkw (insbesondere Seiten- und Dachlage). Ergänzend ging man dann auf die Besonderheiten bei der Rettung von eingeklemmten Lkw-Fahrern ein. Neuerungen im Bereich der Rückhaltesysteme und Airbag-Entwicklungen waren ein weiterer Themenschwerpunkt. Der Unfall „aus Sicht des Rettungsdienstes/Notarztes“ bildete den Abschluss des theoretischen Unterrichtes. In der Praxis wurden dann Techniken für Pkw- und Lkw-Rettung gezeigt; hierbei wurde sehr viel Wert auf die Zusammenarbeit von Rettungsdienst und Feuerwehr gelegt.

An diesem Seminar haben teilgenommen:

Betz, Matthias; Bödinger, Andreas; Gramlich, Martin; Grün, Daniel (alle Bad Rappenau); Pieper, Daniel (Obergingern).

Trainingsprogramm für Atemschutzgeräteträger:

Bei diesem jährlich stattfindenden Pflicht-Trainingsprogramm werden sämtliche Atemschutzgeräteträger und -innen der Feuerwehr Bad Rappenau getestet. Unter „schwerem Atemschutz“ müssen diese bis an die Grenze ihrer körperlichen Belastbarkeit zunächst ein reines Lasttraining und unmittelbar anschließend kriechend und tastend bei völliger Dunkelheit einen Durchgang durch die Übungsanlage absolvieren.

Was im Berufsleben gilt, hat auch in der Feuerwehr seine Gültigkeit: Nur wer sich ständig fortbildet, kann morgen noch mitreden und aktiv eingreifen. Die Aus- und Fortbildung und die Übungen ermöglichen einen wirkungsvollen Einsatz der Feuerwehrfrauen und -männer und reduzieren die Gefahr von Unfällen im Feuerwehreinsatz. Dabei fördert der kameradschaftliche Umgang den Teamgeist und nimmt so selbst dem schlimmsten Einsatz den Schrecken. Viele Kameradinnen und Kameraden haben im vergangenen Jahr diese Möglichkeit zur Aus- und/oder Weiterbildung genutzt. Für ihre Bereitschaft hierzu allen Ausbildern, Übungsleitern, Ausbildungshelfern und natürlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen herzlichen Dank!

2.4. Ehrungen

2.4.1. Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber

Für 25 Jahre aktiven Dienst wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber verliehen:

Freyer, Oliver (Treschklingen)
Guthörle, Manfred (Obergingern)
Kleinhans, Achim (Obergingern)
Kühner, Willi (Babstadt)
Michelbach, Heinrich (Treschklingen)
Noll, Rolf (Fürfeld)
Stattmann, Erwin (Obergingern)
Stettner, Siegfried (Wollenberg)
Vogt, Michael (Fürfeld)
Winkler, Thomas (Treschklingen)



2.4.2. Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold

Für 40 Jahre aktiven Dienst wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold verliehen:

Bohn, Roland (Grombach)
Dörzbach, Volker (Treschklingen)
Ehemann, Klaus (Bonfeld)
Fritz, Werner (Bonfeld)
Guggolz, Bernd (Bad Rappenau)
Karr, Wolfgang (Fürfeld)
Lais, Kurt (Fürfeld)
Mamber, Gerd (Bonfeld)



Herzlichen Glückwunsch!

3. Fahrzeuge und Geräte

Die hier genannten Zahlen spiegeln den Stand vom 31.12.2009 wieder.

3.1. Fahrzeuge

3.1.1. Löschfahrzeuge

Fahrzeugart	Standort	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ¹	Babstadt	MAN	Schlingmann	2003
Löschgruppenfahrzeug LF10/6 ¹	Bonfeld	Iveco-Magirus	Iveco-Magirus	2006
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ¹	Fürfeld	Mercedes-Benz	GFT	1994
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ¹	Grombach	Mercedes-Benz	Ziegler	1993
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ¹	Heinsheim	Iveco-Magirus	Iveco-Magirus	2001
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ¹	Obergimpern	Mercedes-Benz	Ziegler	1993
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ¹	Wollenberg	Iveco-Magirus	Thoma	1984 / 2000
Löschgruppenfahrzeug LF 16 ²	Bad Rappenau (ehem. LF16-TS)	Daimler-Benz	Bachert/ Schlingmann	1987 / 1996 (Umbau)
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 ³	Bad Rappenau	Daimler-Benz	Bachert	1984
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ¹	Treschklingen	Iveco-Magirus	Iveco-Magirus	1999

¹ LF 8/6: Löschgruppenfahrzeug; Besatzung Gruppe (9 Mann); Feuerlöschkreiselpumpe (800 l/min); Löschwassertank 600 ltr.

² LF 16: Löschgruppenfahrzeug; Besatzung Gruppe (9 Mann); Feuerlöschkreiselpumpe (1.600 l/min); Löschwassertank 1.200 ltr.

³ TLF 16/25: Tanklöschfahrzeug; Besatzung Gruppe (9 Mann); Feuerlöschkreiselpumpe (1.600 l/min); Löschwassertank 2.500 ltr.

3.1.2. Sonder- und Anhängerfahrzeuge

Fahrzeugart	Standort	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
Kommandowagen KdoW	Bad Rappenau	Audi	Audi/Barth	1996
Mannschaftstrans- portwagen MTW	Bad Rappenau	Mercedes Sprinter		2002
Drehleiter mit Korb DLK 23/12	Bad Rappenau	Iveco Magirus	Iveco Magirus	2008
Rüstwagen RW1	Bad Rappenau	MAN	Schlingmann	1996
Gerätewagen Verkehrssicherung GW-VS	Bad Rappenau (ehem. TSF der Abt. Babstadt)	Ford	Ziegler / Eigenbau	1979 / 2004 (Umbau)
Gerätewagen-Ge- fahrgut GW-G	Bad Rappenau	MAN	Schmitz	1995
Schlauchwagen SW 1000	Bad Rappenau	Daimler-Benz	Bachert	1985
Feuerwehranhänger FwAnh	Bad Rappenau	Eigenbau	Eigenbau	1985
Tragkraftspritzen- anhänger TSA	Wollenberg	Magirus	Magirus	1960
Rettungs- und Arbeitsboot	Heinsheim	--	Barro	1991

Der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau stehen somit insgesamt **17 Lösch- und Sonderfahrzeuge** sowie **ein Arbeitsboot und zwei Anhänger** zur Verfügung.

3.2. Tragkraftspritzen

Standort	Typ	Hersteller/Modell	Baujahr
Bad Rappenau	TS 8/8	Metz	1979
Bad Rappenau	TS 8/8	Bachert	1988
Bad Rappenau	TS 8/8	Rosenbauer	2006
Bad Rappenau	LP 24/3	Bachert	1959
Babstadt	TS 8/8	Ziegler	1958
Bonfeld	TS 8/8	Bachert	1961
Bonfeld	TS 8/8	Iveco Eurofire 2000	2000
Fürfeld	TS 8/8	Bachert	1965
Grombach	TS 8/8	Ziegler	1956
Grombach	TS 8/8	Ziegler	1970
Heinsheim	TS 8/8	Bachert	1958
Heinsheim	TS 8/8	Magirus	2001
Obergimpen	TS 8/8	Bachert	1986
Obergimpen	TS 8/8	Ziegler	1956
Treschklingen	TS 8/8	Bachert	?
Wollenberg	TS 8/8	Ziegler	1960

3.2.1. Sonstige Pumpenaggregate

Anzahl	Typ/Leistung	Standort	Hersteller
2	Schmutzwasser- pumpe 800 l/min	Bad Rappenau	Ziegler
6	Tauchpumpe 400 l/min	Bad Rappenau	Mast
2	Tauchpumpe 400 l/min	Babstadt	Mast
2	Tauchpumpe 400 l/min	Bonfeld	Mast
1	Tauchpumpe 400 l/min	Fürfeld	Mast
1	Tauchpumpe 400 l/min	Grombach	Mast
1	Tauchpumpe 400 l/min	Heinsheim	Kärcher
1	Tauchpumpe 400 l/min	Obergimpen	Mast
1	Tauchpumpe 400 l/min	Treschklingen	Mast
1	Tauchpumpe 400 l/min	Wollenberg	Mast
1	Lenzpumpe LP 16/3 1.600 l/min	Bad Rappenau	Bachert
1	Schlauchpumpe (GW-G)	Bad Rappenau	DEPA/ELRO
1	Fasspumpe (GW-G)	Bad Rappenau	Lutz

3.3. Atemschutzgeräte

Anzahl	Typ	Standort
4	1-Flaschen-Geräte 300 bar	Babstadt
26	1-Flaschen-Geräte 300 bar	Bad Rappenau
4	1-Flaschen-Geräte 300 bar	Bonfeld
4	1-Flaschen-Geräte 300 bar	Fürfeld
4	1-Flaschen-Geräte 300 bar	Grombach
4	1-Flaschen-Geräte 300 bar	Heinsheim
4	1-Flaschen-Geräte 300 bar	Obergimpern
4	1-Flaschen-Geräte 300 bar	Wollenberg

3.4. tragbare Stromerzeuger

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau verfügt insgesamt über 12 tragbare Stromerzeuger verschiedener Fabrikate und unterschiedlicher Leistungsstärke. Diese werden in den Abteilungen **Babstadt (1), Bad Rappenau (6), Bonfeld, Fürfeld, Grombach, Heinsheim, Obergimpern und Wollenberg (je 1)** vorgehalten.

3.5. Kommunikationsmittel

ortsfeste Funkanlagen	2
Fahrzeugfunkanlagen	17
Handsprechfunkgeräte	56

4. Neu-/Ersatzbeschaffungen

4.1. Neue DLK 23/12 für die Feuerwehr Bad Rappenau in Dienst gestellt

Nachdem im Dezember 2006 der Zuschussantrag für die Neubeschaffung einer DLK 23/12 gestellt worden war und dieser positiv beschieden wurde, nahm eine Arbeitsgruppe (bestehend aus 8 Kameraden) am 18.09.2007 ihre Arbeit auf, um die neue DLK zu beschaffen.

Noch im Oktober 2007 wurden zwei neu beschaffte Drehleitern in Oberderdingen (DLK 23/12 von Iveco Magirus auf MAN-Fahrgestell) und Magstadt (DLK 23/12 von Metz auf Mercedes Atego) besichtigt. Im selben Monat fand auch ein erstes Treffen mit den Kameraden aus Lauffen statt, welche ebenfalls eine neue DLK beschaffen wollten. Beide Arbeitsgruppen/Feuerwehren erklärten sich bereit, die beiden DLK gemeinsam auszuschreiben.

In weiteren Sitzungen erstellte der Arbeitskreis die Ausschreibungsunterlagen für die europaweite Ausschreibung. Im November konnten die Ausschreibungsunterlagen fertiggestellt werden; nun hieß es warten, bis die Angebote eingingen und am Stichtag eröffnet werden konnten.

Als im Januar dann die Angebote vorlagen, wurden aus diesen Angeboten verschiedene Ausstattungsvarianten „zusammengebaut“ und diskutiert. Ende Januar trafen sich abermals die Kameraden aus Lauffen und Bad Rappenau, um über die Angebote zu beraten. Am Ende des Abends konnte man sich auf die gemeinsame Beschaffung der beiden Drehleitern verständigen. Den Zuschlag bekam die Firma Iveco Magirus in Ulm. Beide Feuerwehren bestellten je eine baugleiche „DLK 23/12 GL-T CS“; die Beladung war von jeder Wehr separat ausgeschrieben worden.

Im April 2008 fanden dann die ersten Gespräche mit Herr Freidinger von Iveco Magirus statt, um Ausführungsdetails zu klären. Im Mai/Juni wurden dann die vorgeschlagenen Beladepäne von der Arbeitsgruppe überarbeitet und unseren Bedürfnissen angepasst. Am 18. Juni war dann eine kleine Abordnung der Feuerwehr Bad Rappenau in Ulm, um die Rohbauabnahme durchzuführen.

Am 11. September machte sich dann abermals eine Abordnung auf den Weg nach Ulm, um das Fahrzeug abzuholen. Am selben Tag erfolgte dann die Endabnahme des Fahrzeuges und die mitgereisten Kameraden wurden in die Bedienung des neuen Fahrzeuges eingewiesen. Nachdem die Einweisung am nächsten Tag beendet war, konnten wir unser neues Fahrzeug am 12. September mit nach Hause nehmen.



Nachdem im November auch die Kameraden aus Lauffen ihre neue Drehleiter abgeholt hatten, wurden beide Fahrzeuge im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rappenauer Rathaus am 21. November 2008 offiziell in Dienst gestellt.



Fahrzeug-Übergabe vor dem Rathaus (von links): Kdt. Heiner Schiefer (Lauffen), Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, KBM Uwe Vogel, Abt.-Kdt. Andreas Bödinger, Landrat Detlef Piepenburg, Kdt. Wilhelm Bödinger, OB Hans Herbiert Blättgen

Technische Details:

Fahrgestell: Iveco Magirus FF 160 E 30 4x2
 Hubraum: 5.880 cm³
 Motorleistung: 299 PS
 zGG: 15.000 kg
 Getriebe: Automatik

Aufbau: DLK 23/12 GL-T CS
 Besonderheiten: Leitersatz 5-teilig
 ca. 3,50m langes, um 75 Grad abwinkelbarer oberer Leiterteil
 oberer Leiterteil um ca. 1,20m teleskopierbar
 Rettungshöhe ca. 30m, Arbeitshöhe ca. 32m
 festverlegte Wasserleitung im oberen Leiterteil
 Rettungskorb für 3 Personen

Beladung: Stromerzeuger, Sprungpolster, Schleifkorbtrage, 2 Atemschutzgeräte, Druckbelüfter, Kettensäge

5. Einsätze**5.1. Einsatzzahlen****Löscheinsätze**

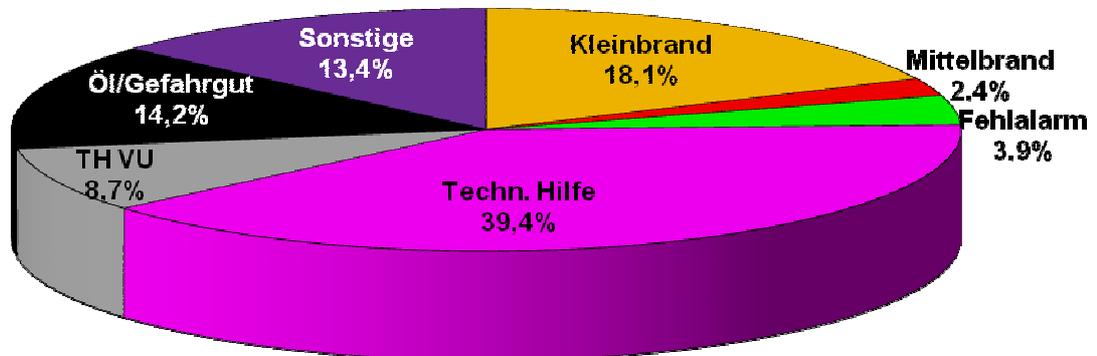
<u>Art</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kleinbrände	27	23
Mittelbrände	2	3
Großbrände	0	0
Fehlalarme	12	5
Böswillige Alarme	0	0
Löscheinsätze insgesamt	41	31

Technische Hilfeleistungen und sonstige Einsätze

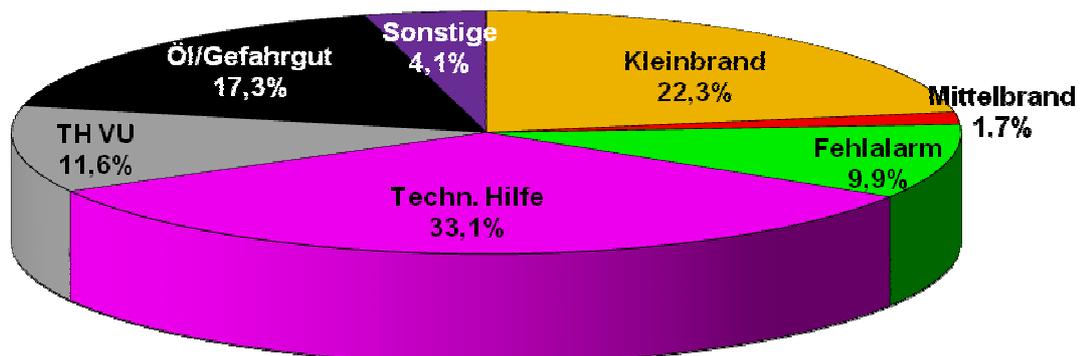
<u>Art</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Techn. Hilfeleistungen (Verkehrsunfälle)	14	11
Sonstige technische Hilfeleistungen (Türöffnungen, Windbruch, ...)	40	50
Öl-Einsätze	21	18
Sonstige Einsätze (FSW, ...)	5	17
Technische Hilfeleistungen insgesamt	80	96

Gesamteinsätze	<u>121</u>	<u>127</u>
-----------------------	-------------------	-------------------

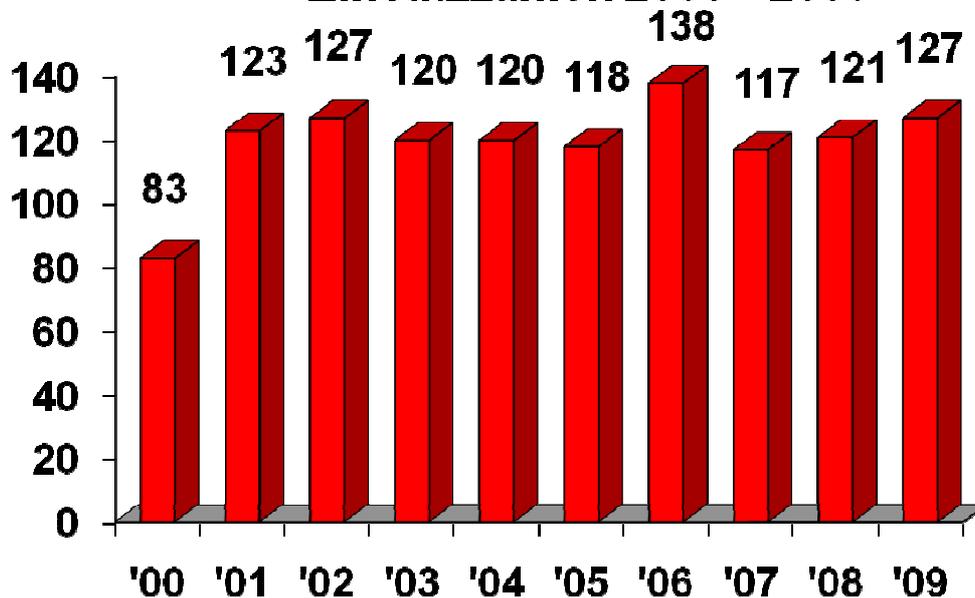
Einsätze 2008



Einsätze 2009



Einsatzzahlen 2000 - 2009



5.2. Einsatzberichte

5.2.1. Einsätze 2008

18. Januar 2008

Küchenbrand Adlerstrasse

Zu einem Wohnungsbrand im ersten Stock eines Mehrfamilienhauses in der Adlerstraße mit vermisster Person wurde die Feuerwehr um 20.21 Uhr alarmiert.

Wie es sich herausstellte, handelte es sich in der betreffenden Wohnung um einen Küchenbrand. Vom vorgehenden Atemschutztrupp wurde die vermisste Person bewusstlos im angrenzenden Wohnzimmer aufgefunden und gerettet.



29. Januar 2008**Verkehrsunfall auf der BAB**

Zu einem Verkehrsunfall auf der BAB 6 bei km 615 wurde die Abt. Bad Rappenau um 8.16 Uhr alarmiert. Ein in Fahrtrichtung Heilbronn fahrender LW durchbrach die Mittelleitplanke und stieß auf der Gegenseite mit zwei PKW zusammen. Einer der PKW wurde auf den Seitenstreifen geschleudert. Der zweite PKW kam bei der Mittelleitplanke zum stehen. Die Fahrerin dieses PKW wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit. Außerdem wurden auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen, sowie die Unfallstelle abgesichert. Die Feuerwehr Sinsheim war ebenfalls im Einsatz.





01.März 2008 **Mehrere Einsätze nach Sturm**

An diesem Vormittag musste die Abteilung Bad Rappenau im Stadtgebiet zwischen 9:50 Uhr und 10:30 Uhr zu mehreren Einsatzstellen ausrücken. Grund dafür war ein Sturm der Verkehrsschilder, Bauzäune, Farbeimer usw. auf Straßen geweht hatte.

12. März 2008**Brand in Bäckerei in Bad Rappenau-Bonfeld**

In der Backstube einer Bäckerei in Bonfeld war gegen 11:45 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Die Feuerwehren der Abteilung Bad Rappenau und Bonfeld rückten an, um das Feuer unter Einsatz mehrerer Trupps unter Atemschutz zu löschen. Außerdem wurde die Einsatzstelle abgesichert, sowie der Brandschutt beseitigt.

**13. Mai 2008****Brennender Reisighaufen in Grombach**

Das unangemeldete Abbrennen eines Reisighaufens am Sportplatz in Grombach, führte zur Alarmierung der Abteilungen Bad Rappenau und Grombach. Nachdem die Situation geklärt war, konnte die Abteilung Bad Rappenau wieder abrücken. Die Abteilung Grombach löschte mit einer Kübelspritze die restlichen Glutnester ab und konnte dann ebenfalls wieder einrücken.

17. Mai 2008**Kellerbrand in der Schillerstraße in Bad Rappenau**

Durch Flexarbeiten an einem Heizöltank kam es gegen 16:58 Uhr an diesem Tag zu einem Feuer im Keller des Gebäudes in der Schillerstraße. Die Bateilung Bad Rappenau konnte den Brand mit zwei Trupps unter Atemschutz unter Kontrolle bringen und schließlich löschen. Der Geschädigte wurde betreut und dem eintreffenden Rettungsdienst übergeben. Mittels Druckbelüfter wurde das Gebäude schließlich noch rauchfrei gemacht.

02. Juni 2008 **Starkregen verursacht Feuerwehreinsätze**

Durch einen kurzen aber heftigen Regen gegen 22 Uhr an diesem Abend wurden mehrere Keller mit Wasser überflutet. Die Abteilungen Bad Rappenau, Bonfeld und Wollenberg waren im Einsatz. Unter anderem musste ein umgestürzter Baum, sowie Dreck usw beseitigt werden.

06. Juli 2008 **Teilnahme am Tag der Rettungskräfte**

An diesem Tag präsentierte sich die Feuerwehr mit mehreren Abteilungen auf dem Tag der Rettungskräfte der Landesgartenschau.

Leider musste aufgrund eines Groß-Einsatzes im Landkreis die organisierte Fahrzeugschau mit Sonderfahrzeugen abgebrochen werden. Und auch die geplanten gemeinsamen Schauübungen mit DRK, DLRG und THW mussten wegen des am Nachmittag einsetzenden starken Regens allesamt abgesagt werden.

25. Juli 2008 **Technische Hilfeleistung**

Ein Landwirt hatte an diesem Tag mit seinem Traktor gegen 17:10 Uhr in Bad Rappenau Getreide verloren. Aufgrund der verschmutzten Fahrbahn hatte sich bereits ein Unfall mit einem Motorrad ereignet. Die Abteilung Bad Rappenau kontrollierte die Hauptverkehrsstraßen und reinigte diese vom Getreide.

26. Juli 2008 **Wolkenbruch sorgt für Einsätze**

Durch wolkenbruchartige Regenfälle wurde die Abteilung Bad Rappenau an diesem Tag von 15:53 Uhr – 18:45 Uhr auf Trab gehalten. Im Stadtgebiet Bad Rappenau, sowie im Stadtteil Zimmerhof lief in mehreren Gebäuden Wasser in die Keller. Ebenfalls betroffen war der katholische Kindergarten in Bad Rappenau

22. August 2008**Brand auf Lagerplatz eines Reiterhofes**

Die Besitzerin eines Reiterhofes hatte an diesem Nachmittag einen Reisighaufen verbrennen wollen, dabei kam es durch Funkenflug zu einem Übergreifen auf ein neben der Feuerstelle liegenden Strohlagerplatz. Das dort gelagerte Stroh begann zu brennen und stand binnen kürzester Zeit in Vollbrand. Die Feuerwehr Bad Rappenau wurde gegen 13:25 Uhr alarmiert. Die Löschmaßnahmen gestalteten sich schwierig, da das gesamte Stroh u.a. mit einem Radlader auseinander gezogen werden musste. Bei den Löscharbeiten wurde ein Kamerad verletzt. Gegen 23:00 Uhr konnte die Abteilung Bad Rappenau wieder einrücken.





24. August 2008

Erneut Nachlöscharbeiten auf Reiterhof erforderlich

Da die in Brand geratenen Strohballen vom 22.08.08 noch immer vor sich hin rauchten, wurde an diesem Tag um 10:11 Uhr die Abteilung Bad Rappenau nochmals alarmiert um Nachlöscharbeiten durch zu führen.

24. August 2008

In Brandgeratenes Holz in Fürfeld

Auch die Abteilung Fürfeld musste an diesem Abend gegen 23:29 Uhr einen Holzstapel am Hausemer Weg löschen durch Funkenflug in Brand geraten war. Das Feuer griff von einem angezündeten Reisighaufen auf einen Holzstapel über. Die Abteilung Bad Rappenau war im Einsatz.

25. August 2008

Erneut Einsatz auf Reiterhof

Um 16:50 Uhr wurde die Abteilung Bad Rappenau an diesem Tag alarmiert. Auf dem Ablageplatz des Reiterhofes (s. Einsatz vom 22.08.08) hatte aus unerfindlichen Gründen das gelagerte Stroh erneut zu brennen begonnen. Mit einem Radlader des städtischen Bauhofes wurde das Stroh erneut umgelagert und abgelöscht. Gegen 20:45 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

24. Oktober 2008

Person stürzt in Baugrube

„Person in Baugrube“ lautete das Alarmierungswort für die Abteilungen Bad Rappenau und Grombach gegen 15:57 an diesem Tag. Ein Mann war in eine Baugrube hinabgestürzt. Bis zum Eintreffen der Abteilung Bad Rappenau hatte die Abteilung Grombach gemeinsam mit dem Rettungsdienst die Versorgung des Verunfallten übernommen. Nach Stabilisierung wurde dieser mit der Schaufeltrage aus der Baugrube gehoben und per Rettungswagen zum bereitstehenden Rettungshubschrauber transportiert.

08. November 2008

Küchenbrand in Sportgaststätte

In der Küche des Waldstadions geriet die Friteuse in der Küche in Brand. Die Feuerwehr Bad Rappenau wurde um 15:14 Uhr alarmiert und konnte die Friteuse mit einer Löschdecke sowie zwei Feuerlöschern löschen.

Die Gaststätte wurde stromlos gemacht, ebenso wurde das Gebäude entraucht.



10. Dezember 2008

LKW-Unfall auf der BAB 6

Zu einem LKW Unfall auf der BAB 6 bei km 616 wurde die Abteilung Bad Rappenau an diesem Tag um 13:45 Uhr gerufen. Durch einen Unfall wurde ein LKW einer bayrischen Spedition derart beschädigt, dass der Betriebsstoff abgepumpt werden musste. Der Brandschutz wurde sichergestellt, die Unfallstelle wurde abgesichert. Außerdem wurde der Kraftstoffbehälter abmontiert und die auf dem LKW befindliche Ladung geborgen.





30. Dezember 2008

Person unter Agria in Wollenberg

Um 10:34 Uhr am diem Morgen wurde die Abteilung Wollenberg alarmiert. Eine Person war an einer Böschung unter seine Agria gekommen. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurde die Person betreut. Die Einsatzstelle wurde abgesichert.

5.2.2. Einsätze 2009

09. Januar 2009

Garagenbrand Weidenstraße

Vermutlich durch einen Kurzschluss in einer Garage gerieten die dort gelagerten Elektrogeräte in Brand.

Beim Eintreffen drang dicker Rauch aus dem geschlossenen Garagentor. Ein Trupp unter PA ging durch die hintere Eingangstüre mit einem C-Rohr und der Wärmebildkamera zum Brand vor. Nach Löschen des Brandes konnte das Garagentor geöffnet, der in der Garage befindliche PKW nach draußen geschoben und der restliche Brandschutt abgelöscht werden.

14. Januar 2009

Amtshilfe für die Polizei

Bei der Alarmierung handelte es sich um eine Amtshilfe für die Polizei. Diesmal musste eine Wohnungstüre im Schweriner Weg nach einem Einbruch verschlossen werden. Die beschädigte Türe wurde mit Rüstholz verschraubt.

19. Januar 2009

Brand in Tiefgarage Schweriner Weg

In der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses im Schweriner Weg geriet aus unbekannter Ursache dort gelagerter Sperrmüll in Brand. Das Feuer konnte durch einen Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr unter Einsatz der Wärmebildkamera gelöscht werden.

Nach Beendigung der Löscharbeiten mussten die Tiefgarage sowie das angrenzende Treppenhaus entraucht werden.



05. Februar 2009

Mann in Hundezwinger eingeklemmt

Beim Säubern eines Hundezwingers geriet ein Mann mit dem Kopf zwischen die Gitterstäbe des Zwingers und konnte sich selbst nicht mehr befreien. Mit einem Bolzenschneider wurden die Gitterstäbe entfernt. Der Mann wurde dem Rettungsdienst übergeben.

02. März 2009**VU L 549 zwischen Bad Rappenau und Fürfeld**

Auf der L 549 stießen zwei PKW frontal zusammen. Der aus Richtung Bad Rappenau kommende PKW-Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste mittel hydraulischen Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit werden, bevor er dem Rettungsdienst übergeben werden konnte. Die Fahrerin des zweiten PKW konnte von Ersthelfern aus ihrem Fahrzeug befreit werden. Auslaufender Kraftstoff musste aufgenommen werden. Da es sich um eine stark befahrene Straße handelt wurde die Polizei beim Absperren der Strecke unterstützt.



10. April 2009**PKW Brand nach VU auf der BAB 6**

Ein PKW-Fahrer konnte nicht schnell genug abbremsen und stieß mit dem vor ihm fahrenden Fahrzeug zusammen. Durch den Zusammenstoß wurde dieser auf ein weiteres vor ihm fahrendes Fahrzeug geschoben. Das Fahrzeug des Unfallverursachers fing unmittelbar nach dem Aufprall Feuer. Der Unfallverursacher konnte von Ersthelfern aus seinem Fahrzeug befreit werden. Die Unfallstelle wurde abgesichert, der brennende PKW abgelöscht. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde noch die Fahrbahn gereinigt.



15. April 2009**Unterstützung Rettungsdienst**

Eine Frau war im oberen Bereich des RappSoDie Bades gestürzt und konnte aufgrund ihrer Verletzungen nicht über das Treppenhaus transportiert werden. Die verletzte Frau wurde über die Drehleiter aus dem Schwimmbad gebracht.

**13. Juni 2009****Kellerbrand Am Taubeloch**

Im Keller eines Einfamilienhauses fingen Akkus, die geladen wurden Feuer. Der Brand konnte von einem Trupp unter Atemschutz gelöscht werden. Anschließend wurde das Haus mit dem Druckbelüfter entrauchet.



23. Juni 2009

Kellerbrand Rotenackerweg in Grombach

Gegen 21:20 Uhr wurden die Abteilungen Bad Rappenau und Grombach in den Rotenackerweg gerufen. Dort war im Keller eines Wohnhauses ein Gefrierschrank in Brand geraten. Das Feuer konnte von den Abteilungen Bad Rappenau und Grombach von einem Trupp unter Atemschutz gelöscht werden. Mit der Wärmebildkamera wurde der Keller kontrolliert.



23. Juni 2009

VU L549

Kurz nachdem die Mannschaft vom Kellerbrand in Grombach eingerückt war, wurde gegen 23.40 Uhr erneute Alarm ausgelöst.

Diesmal wurden die Abteilungen Bad Rappenau und Bonfeld zu einem schweren Verkehrsunfall auf der L 549 (Autobahnzubringer) gerufen. Ein PKW war frontal auf einen LKW geprallt. Durch die Wucht des Aufpralls wurde die Zugmaschine des Sattelzugs aus ihrer Verankerung gerissen. Der Schwerverletzte PKW-Fahrer konnte bereits von Ersthelfern aus seinem zerstörten Fahrzeug befreit werden. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurden der PKW-Fahrer, sowie der leichtverletzte LKW-Fahrer betreut. Die Ausleuchtung der Unfallstelle zur Aufnahme durch die Polizei dauerte bis gegen 02:00 Uhr an.



© 2009 Feuerwehr Bad Rappenau



© 2009 Feuerwehr Bad Rappenau

14. Juli 2009

Unwetter

Durch das Unwetter wurden in dieser Nacht zahlreiche vollgelaufene Keller gemeldet. In der Vesalius-Klinik war ein Aufzug mit Wasser vollgelaufen.

24. August 2009

VU Bad Rappenau-Obergimpern Grombacher Str.

Knapp 100 m nach dem Ortseingang von Obergimpern verursachte ein junger Mann einen Verkehrsunfall ohne Beteiligung von anderen Fahrzeugen. Bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle konnte der Verletzte bereits vom Rettungsdienst aus seinem Auto befreit und versorgt werden. Die Abteilungen Bad Rappenau und Obergimpern sicherten die Unfallstelle ab und klemmten die Fahrzeugbatterie ab.

27. September 2009**Großbrand Firma Mondi in Fürfeld**

Gegen 4:30 Uhr wurden die Abteilungen Bad Rappenau und Fürfeld zu einem Brand auf das Gelände der Firma „Mondi Packing“ gerufen. Beim Eintreffen schlugen die Flammen bis zu 30 m hoch. Bevor jedoch mit der Brandbekämpfung begonnen werden konnte, musste das Tor der Firma aufgebrochen werden, da das Firmengelände verschlossen war. Ca. 1000 Paletten waren auf dem Betriebsgelände aus unbekannter Ursache in Flammen geraten. Zur Unterstützung wurde die Abteilung Bonfeld nachalarmiert. Neben der Brandbekämpfung musste ein Ausbreiten des Feuers auf die angrenzenden Gebäude der Firma mit einer Riegelstellung verhindert werden. Bei den Nachlöscharbeiten wurden mehrere Stapler der Firma sowie ein Radlader des städtischen Bauhofes eingesetzt. Gegen 11 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.





06. Oktober 2009

Ölofenbrand Nachtigallenweg in Heinsheim

Aus unbekannter Ursache geriet in einer Wohnung im Nachtigallenweg in Heinsheim ein Ölofen in Brand. Bereits kurz nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle konnte das Feuer von den Abteilungen Bad Rappenau und Heinsheim gelöscht werden und mit Nachlöscharbeiten begonnen werden.

18. Oktober 2009

PKW Brand in Kirchartd, Industriestraße (Überlandhilfe)

Vor einer Werkstatt in der Industriestraße in Kirchartd waren aus unbekannter Ursache zwei PKW in Brand geraten. Der Brand wurde von der Feuerwehr Kirchartd mit Schaum gelöscht. Da ein Fahrzeug direkt vor der Werksattwand stand, wurde mit der Wärmebildkamera die Wand auf Auffälligkeiten überprüft. Mit dem Zieh-Fix wurde die Werkstatttüre geöffnet und die Innenseite der Wand ebenfalls mit der Wärmebildkamera überprüft.



23. Oktober 2009

Wohnmobilbrand

Zu einer „Starken Rauchentwicklung aus Wohnmobil“ wurde die Abteilung Bad Rappenau an diesem Vormittag gerufen. Bei einem abgestellten Wohnmobil auf dem Parkplatz in der Weinbrennerstraße hatte sich aus unbekannter Ursache die Wärmedämmung entzündet. Der Brand konnte von einem Trupp unter Atemschutz gelöscht werden.

01. November 2009

VU PKW auf der Autobahn

Aufgrund eines Hustenanfalles geriet der Lenker eine PKW auf die Standspur. Anschließend rutschte der PKW auf die aus dem Boden aufsteigende Leitplanke und überschlug sich. Das Fahrzeug blieb in Grünstreifen auf dem Dach liegen. Die beiden Fahrzeuginsassen konnten bis zum Eintreffen der Abteilung Bad Rappenau von Ersthelfern aus ihrem Fahrzeug befreit und betreut werden. Die Fahrzeugbatterie wurde abgeklemmt.



16. November 2009

Brandmeldeanlage Wasserschloss

Durch die Brandmeldeanlage des Wasserschlosses wurde die Abteilung Bad Rappenau an diesem Vormittag alarmiert. Bei einer Hochzeit wurde von den Gästen in den Räumen des Wasserschlosses ein Zimmerfeuerwerk abgebrannt. Durch den Rauch des Feuerwerks reagierte die Brandmeldeanlage.

05. Dezember 2009

VU auf der L 1107 (Autobahnauffahrt)

Zwei PKW waren im Kreuzungsbereich der L 549 zur Auffahrt auf die Autobahn zusammengestoßen. Die Fahrerin eines Golfs wurde von Rettungsdienst in Ihrem Fahrzeug versorgt. Keine Person war eingeklemmt. Die Batterien der beteiligten Fahrzeuge wurden abgeklemmt. Auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen.



6. Kommandowechsel

6.1. Kommandant Wilhelm Bödinger

Nach 26 Jahren übergab Wilhelm Bödinger das Amt des Kommandanten im Jahre 2010 in jüngere Hände. Bereits im Jahre 2009 lief die Amtszeit unseres Kommandanten Wilhelm Bödinger ab. Nach langen Gesprächen konnte man sich mit der Stadtverwaltung einigen, dass der Kommandant zukünftig hautamtlich bei der Stadt beschäftigt ist. Wilhelm Bödinger erklärte sich bereit, bis zur Einstellung des neuen hauptamtlichen Kommandanten, weiterhin das Amt des Kommandanten zu bekleiden. Während seiner gesamten Amtszeit als Kommandant, bekleidete Wilhelm Bödinger auch das Amt des Gerätewartes und wartete alle Fahrzeuge und technischen Geräte von insgesamt 9 Abteilungen. Aufgrund seiner beruflichen Ausbildung und seiner Beschäftigung beim städtischen Bauhof, konnte er den Großteil der anfallenden Arbeiten selbst durchführen.



„Steckbrief“ Wilhelm Bödinger

geboren	1948
Beruf	Kfz-Meister
Eintritt FF Bad Rappenau	1977
Abteilungskommandant	1982 – 2007
Feuerwehrkommandant	1984 – 2010

besuchte Lehrgänge (Auszug):

Gruppenführer	1977
Maschinist	1979
Zugführer	1982
Führer in Einsatzleitungen	1984
Leitungsabzeichen Gold	1986
Bootsführer	1991
Seminar LKW-Rettung	2006

6.2. Stv. Kommandant Bernd Guggolz

Auch sein derzeitiger Stellvertreter Bernd Guggolz – seit 1994 im Amt – entschied sich 2009, sein Amt in jüngere Hände zu geben. Bernd Guggolz war in den letzten Jahren federführend für die Planung, Organisation und Durchführung der Lehrgänge am Standort Bad Rappenau verantwortlich. Unter seiner Leitung wurden jährlich mehrere Lehrgänge durchgeführt, zahllose Kameraden aus Bad Rappenau und dem Landkreis Heilbronn wurden durch ihn in den Lehrgängen Grundausbildung, Truppmann Teil II, Truppführer, Sprechfunker und einfache Technische Hilfeleistung ausgebildet.



„Steckbrief“ Bernd Guggolz

geboren	1949
Beruf	Dipl.-Ing.
Eintritt FF Bad Rappenau	1969
stv. Feuerwehrkommandant	1994 – 2010

besuchte Lehrgänge (Auszug):

Atenschutzgeräteträger	1968
Strahlenschutz Grundlehrgang	1974
Strahlenschutz Führungslehrgang	1975
Gruppenführer	1977
Maschinist Drehleitern	1978
Leitungsabzeichen Gold	1981
Sprechfunker	1983
Ausbilder Grundausbildung	1983
Ausbilder Sprechfunk	1984
Zugführer	1989
Übungsleiter TH	1991
ABC-Einsatz (Umweltschutz I)	1995
Führer in Einsatzleitungen	1999
Verbandsführer	2000
Kettensägen-Lehrgang	2003
Führen im ABC-Einsatz	2004